

Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Freitag den 24. November 1854.

Bekanntmachung.

Samstag den 25. November Nachmittags 3 Uhr lassen die Schmiede-
meister Heinrich Escheleute von hier

1) das in der Oberwebergasse dahier zwischen Heinrich Löw und Philipp
Staab stehende zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau,
Scheuer, daranstoßendem Schoppen und Hofraum, sodann

2) folgende sieben in hiesiger Gemarkung gelegene Acker, als:

Cl. Rath. Sch. St.-St. Egrsch.

Lage und Begrenzung.

3 84 7 2573 2975 Acker im Rosenfeld zwischen Conrad Webers
Wittve und Heinrich Jacob Blum, gibt
18 fr. 2 hll. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Grund-
zinsannuität,

3 72 75 2574 309a Acker ober dem Mühlweg hinter den zwei
Börn zwischen Jonas Seib und Ludwig
Schweisguth, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- und
10 fr. 3 hll. Grundzinsannuität,

3 49 39 2575 6695a Acker unterm Heiligenborn zwischen Haupt-
mann Grahn und Heinrich Burk, gibt 10 fr.
3 hll. Zehntannuität,

3 93 74 2576 902 Acker vor den zwei Börn zwischen Philipp
Berger und Conrad Heus, gibt 20 fr. 3 hll.
Zehntannuität,

2 46 63 2578 6062 Acker auf'm Mosbacherberg bei der Remise
zwischen Posthalter Schlichters Wittve und
W. Kimmels Wittve, gibt 25 fr. 3 hll.
Zehntannuität,

3 55 — 2579 2808 Acker auf dem Leberberg zwischen Aufstößer
und Christian Weil, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt-
annuität,

2 69 33 2580 1774 Acker hinter der Hainbrücke an der ersten Re-
mise zwischen Jacob Wilhelm Kimmel und
Conrad Weber, gibt 37 fr. 3 hll. Zehnt-
annuität

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 17. November 1854. Herzogl. Landoberschultheiserei.
4994 Westenburg.

Bekanntmachung.

Friedrich Karl Bigelius von hier läßt sein in der Friedrichstraße da-
hier zwischen Obermedicinalrath Dr. Bogler und Obersteuerrath Scholz
Wittve stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude,

zweistöckigem Seitenbau, einstöckigem Anbau, einem Vorbau, Hofraum und Garten beim Hause,

Samstag den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
in dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letzten Male einer freiwilligen Versteigerung, wobei sechs Zahlungsziele in Jahresfristen vom 1. April 1855 an bestimmt werden sollen, aussetzen.

Wiesbaden, 17. November 1854. Herzogl. Landoberschultheiserei.
5007 Westenburg.

Papierlieferung.

Die Papierlieferung für sämtliche Militär-Bureaux des Herzogthums pro 1855 soll im Submissionswege vergeben werden.

Dieserjenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, haben die Bedingungen und die Muster bis einschließlich 17. December c. dahier in Person einzusehen.

Wiesbaden, den 22. November 1854.
333 Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Samstag den 25. November beginnt die Erhebung der Schulgelder für das Winterhalbjahr 1854 für die höhere Töchter- und Vorbereitungsschule, der vier unteren Klassen des Realgymnasiums und der ersten und zweiten Abtheilung der Elementarschulen.

Wiesbaden, den 22. November 1854.

Der Stadtrechner.
Lauterbach.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1855 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen der seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 28. December dieses Jahres davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1855 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, 22. November 1854. Herzogl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorräthig
im Frauenvereinsladen. 101

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11. 4362

Das **Haus** in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen
auf dem Michelsberg No. 26. 4305

Indem ich meinen auswärtigen Freunden und Bekannten mein **Tuchlager** in empfehlende Erinnerung bringe, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich neuerdings wieder eine sehr reichliche Auswahl von

Wintergilets in allen Stoffen,

bis zu den feinsten, empfangen habe, welche sowohl durch schöne Dessins als auch billige Preise sehr zu empfehlen sind.

Ph. Thielmann,

Franziskanerstraße in Mainz.

5058

Ein Morgen Weinberg und $\frac{1}{2}$ Morgen Baumstück mit 8 Obstbäumen ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen bei

5065

Andreas König, Röderstraße No. 19.

Ziehung der Kurhess. Thlr. 40 Loose

am 1. December a. c.

Haupttreffer fl. 63,000 — 14,000 — 7000 rc.

Original-Loose coursmäßig.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 2 fl. 48 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

5022

Zu verkaufen

sehr schöne seidene **Regen- und Sonnenschirme** aus einer der ersten Fabriken, in den vorzüglichsten Stoffen und geschmackvoll gearbeitet, zu den Fabrikpreisen bei

4962

E. Reinlein,
kleine Burgstraße No. 3.

Bohnen	per Kumpf	50 fr.
große Linsen	" "	50 "
große Klopffenheimer Erbsen	" "	44 "
Franken Linsen	" "	48 "
Franken-Erbsen	" "	40 "
Apfelkraut	per Pfund	10, 12 u. 14 "
guter Honig	" "	16 "
guter Kölner Leim	" "	20 "

5064

P. Koch, Metzgergasse.

Louisenstraße No. 25 stehen aus freier Hand zu verkaufen: eine **Meoline**, ein alterer Flügel, ein **Violoncello** mit Kasten, eine **Altviola** mit Kasten, zwei **Violinen**; ferner ein **Wachstuch**tisch, ein **Liqueurschränken**, zwei **Hängelampen** mit 2 und 4 Armen, ein **Kronleuchter** von Bronze und ein Duzend feine **Tafelmesser** in **Stuis**.

5047

Steingasse No. 26 ist **Korn-, Weizen- und Gerstenstroh** zu verkaufen.

5073

Vorzüglichen Arac-Punsch-Essenz empfehle ich zur geneigten Abnahme, welchen ich sowohl in ganzen und halben Flaschen, sowie auch in kleineren Quantitäten abgebe.

Ferner empfehle ich noch eine frische Sendung von grünem und schwarzen Thee zu den bekannten billigen Preisen.

5074

Friedr. Emmermann.

Würzburger Bier in Glas

5000

Café Restaurant Brenner.

Mein Haus in der Steingasse ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden.

Jonas Thon. 4961

Verloren.

Am Mittwoch Nachmittag wurde von der Taunusstraße No. 5 bis zum Hause des Herrn Oberlehrer Thielmann ein grauer Pelzfragen verloren. Man bittet denselben Taunusstraße No. 5 gegen eine Belohnung abzugeben.

5075

Gesuche.

Ein gesundes Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

5076

Ein gewandtes reinliches Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

5077

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5039

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters und von anständiger Familie, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

4835

Ein gewandter Bursche, welcher wo möglich noch nicht hier conditionirte, wird sogleich als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped.

5078

In eine Colonialwaarenhandlung kann sogleich ein wohl erzogener Junge vom Lande als Lehrling eintreten. Näheres in der Expedition.

5079

Ein Mädchen von gesetztem Alter und mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche und allen Hausarbeiten erfahren, sucht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

5080

Eine kleine Familie ohne Kinder wünscht ein Logis von 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf Ostern zu mieten in der Kirch- oder Friedrichstraße. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4803

Es wird ein junger Pinscherhund, 1—2 Jahre alt, zu kaufen gesucht Goldgasse No. 7.

5071

900 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Jacob Jung, Langgasse No. 28.

4628

Ich mache meinen verehrten Kunden die Anzeige, daß ich mein **Schleifer-Geschäft** in die kleine Schwalbacherstraße No. 3 verlegt habe und bitte um geneigten Zuspruch. Auch kann ein Ausläufer bei mir gegen gute Bedingungen Arbeit finden. **Seinr. Schwab.** 5081

Wilhelmine Rupp, Instructrice de la Musique,

kleine Schwalbacherstrasse No. 2. 5082

Eine Grube **Abtrittsbug** ist unentgeltlich abzufahren große Burgstraße No. 8 b. 5083

An meiner Gießerei am Schiersteiner Weg kann fetter **Grund** und **Lehm** abgefahren werden. **L. Marburg.** 5084

Ollendorfs englische Grammatik (neueste Ausgabe) ist billig zu verkaufen Steingasse No. 23. 5085

Ein blauer **Herrntuchmantel** ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 5086

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377
Burgstraße bei Christ. Störkel sind im Vorderhaus zwei heizbare Dachstuben zu vermieten. 5087

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Kirchhofgasse ist eine freundliche Wohnung, sodann ein einzelnes Zimmer mit Küche zu vermieten. Das Nähere bei **Hägen.** 4972

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5088

Langgasse eine Etiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4696

Langgasse No. 15 ist im Hinterhause eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 5011

Langgasse No. 22 sind möblirte und heizbare Zimmer billig zu vermieten. 4927

Mauergasse No. 8 ist ein Stübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5012

Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103

Obere Schwalbacherstraße No. 19, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Cabinet und Küche, sogleich zu vermieten. 4386

Oberwegergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888

Römerberg bei Georg Nothnagel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5013

Römerberg No. 37 in dem Hause des W. Bott sind kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 5014

- Saalgasse bei Anton Jung ist ein Logis mit Scheuer und Stallung auf 1. Januar k. J. zu vermieten. 5015
- Saalgasse No. 12 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4973
- Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann 1 Zimmer, 2 kleine Cabinet, kleine Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, gleich auch später zu beziehen. 4444
- Schwalbacherstraße No. 10 ist ebener Erde Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten und den 1. December zu beziehen. 5089
- Taunusstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5090
- Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den 1. April k. J. zu vermieten. Wilhelm Rücker. 4700
- Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4747
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 4975
- Bei Gärtner Ackermann sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4976
- Vier Zimmer mit oder ohne Möbel, im Ganzen oder getheilt, sind sogleich zu beziehen bei August Gersabek nächst dem Schützenhof. 5091
-
- Burgstraße No. 7 ist ein Keller zu vermieten. 4661

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 $\frac{1}{2}$ "
Predigt	" 9 $\frac{1}{2}$ "

A s s i s e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 24. November:

Anklage gegen Franz Mehler von Sindlingen, 45 Jahre alt, Specereihändler und Wirth, wegen Verletzung des Offenbarungseides und Bevortheilung seiner Gläubiger.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Klach.

Vertheidiger: Herr Wilhelmi jun.

Verhandlung vom 22. November.

Der Angeklagte Johann Kraus von Kleinschwalbach, wegen Diebstahls, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 23. November.

Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z).
Durchschnittspreis: 14 fl. 55 fr.	12 fl. 15 fr.	7 fl. 25 fr.	4 fl. 50 fr.
Höchster Preis: 15 fl. 10 fr.	12 fl. 30 fr.	7 fl. 30 fr.	5 fl. 10 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
bei Waizen	25 fr. mehr.		
bei Korn	45 fr. mehr.		
bei Gerste	15 fr. weniger.		
bei Hafer	3 fr. mehr.		

Bur Unterhaltung.

E u g e n i e.

Eine Mittheilung aus dem Leben in drei Capiteln.

Fortsetzung aus Nro. 276.

Meine Pflegemutter gestand es endlich zu, daß nur unselige Folgen sich an ein Hinausschieben unserer Trennung knüpfen könnten, und wir begannen nach einem Asyl zu forschen, welches mich vor der mir bekannten Welt und vor erneuten Bewerbungen des Barons auf ein paar Jahre verberge. Wir fanden nichts Anderes als die Familie eines Pächters, der einst in der Nähe meiner Heimath ein Gut der Baronin bewirthschaftet, später aber ein entfernteres und größeres von einer andern Herrschaft übernommen hatte und dessen Frau der Baronin als wohlgesinnt und sehr zuverlässig bekannt war. Während sie an dieselbe schrieb und Reisegeld besorgte, packte ich meinen Koffer und schon am nächsten Morgen entriß ich mich den Armen meiner Pflegemutter, die ich seitdem nicht wieder gesehen habe.

Nach unserer Verabredung verließ ich die zum Schein angenommene Richtung, in welche der Wagen der Baronin mich einige Meilen weit gebracht hatte und fuhr anfangs mit der Post, später in eigens dazu gemietetem Wagen nach Süden und bis auf das gewählte Gut, wo ich freundliche Aufnahme fand. Meine Pflegemutter hatte mir wiederholt versprochen, von Zeit zu Zeit zu schreiben, und je einsamer ich mich während des Spätherbstes in meiner Abgeschiedenheit fühlte, die ich nicht einmal nach den nächsten Dörfern hin zu erweitern mich getraute, desto heftiger sehnte sich mein Herz, von meinen Lieben etwas zu lesen und mindestens den Trost zu empfinden, daß meine Entfernung und die ihrem Gemahl gegebenen Erklärungen für meine Pflegemutter einen erwünschten Erfolg gebracht hätten. Allein ich blieb drei Monate ohne alle Nachricht und der Winter hatte schon begonnen, als eines Abends, indem das Dienstmädchen mir Licht auf mein Zimmer brachte, dicht hinter ihr der Baron eintrat. Vor Schreck erstarrend, fand ich kein Wort der Anrede, und was er mir sagte, tönte wie betäubender Wellenschlag mir in's Gehör, wiewohl es nichts als eine formelle Einleitung zu seinem Besuche und zur Ueberreichung eines Briefs, den er mir mitbringe, seyn mochte.

Nach Entfernung der Dienerin und nachdem ich im Stande war, seiner Rede zu folgen, setzte er sich mir gegenüber und begann mit der Klage, daß ich zu eigenmächtig nicht nur in mein eigenes, sondern auch in sein Schicksal eingegriffen habe. Werde es seiner Frau, deren vortreffliches Herz er verehere, werde es seinen Kindern frommen, wenn seine Lebenskraft in schroffem Kampfe zersplittere, wenn ich verharre, aus den Kreisen mich zu verbannen, wo ich die höchste Anerkennung fände, wohin Geburt und Erziehung, Gewöhnung und Gaben mich beriefen? Nur bei zarter und allseitig schonender Behandlung ließen sich solche Wunden heilen und selbst wo seine Wünsche zu den meinigen vielleicht im Widerspruch ständen, habe er es als Gerechtigkeit von mir zu fordern, mindestens angehört zu werden. Soviel Vertrauen müsse ich zu ihm, wie zu mir selbst haben, um billige Untersuchung jeder Entscheidung vorangehen zu lassen. (Fortf. f.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eisenwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

6 Uhr.

8 " "

10 " 15 Min.

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 45 Min.

9 " 35 "

12 " 45 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Von Mainz nach Paris.

Morgens:

6 Uhr 50 Min.

9 " — "

11 " 20 "

Nachmittags:

1 Uhr 35 Min.

5 " 20 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 23 November 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien. . . .	940	935	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	76½	—
" Interimsscheine Agio	—	160	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	34½
" 5% Metalliq.-Oblig.	62½	62½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	43½	43
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	76½	76	Gr.Hessen. 4½% Obligationen.	99½	99
" 4½% Metalliq.-Oblig.	54½	54½	" 4% ditto	95½	95
" fl. 250 Loose b. R.	101½	—	" 3½% ditto	88½	88
" fl. 500 ditto	177	—	" fl. 50 Loose	99	98½
" 4½% Bethm. Oblig.	57	—	" fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	98	97½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	83½	83	" 3½% ditto v. 1842	82½	82
Spanien. 3% Int. Schuld. . . .	32½	32½	" fl. 50 Loose	67½	66½
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	40½	39½
Holland. 4% Certificate . . .	87	86½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	100½	100½
" 2½% Integrale . . .	58	57½	" 4% ditto	98	—
Belgien. 4½% Obl.i. F. à 28 kr.	89½	88½	" 3½% ditto	88½	88
" 2½% " " b. R.	50	49½	" fl. 25 Loose	28½	28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	96½	90	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	27½
" 3½% Obligationen .	85½	85	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	94	93½
" Ludwigsh. - Bexbach	120½	120½	" 3½% Oblig. v. 1846	94	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100	" 3% Obligationen . .	85	84½
" 3½% ditto	82½	82½	" Taunusbahnaktion .	301	299
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	84	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	113½	112½
" Sardinische Loose .	40½	39½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	97½	97
Toskana. 5% Obl.i. Lr. à 24 kr.	99½	—	Vereins-Loose à fl. 10	7½	7½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99	98½	London Lst. 10 k. S.	116½	116
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106	105½	Paris Frs. 200 k. S.	92½	92½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	92½	92½
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	91½	90½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto.	—	5%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 30½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 18½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'dor . 10-9. 59	Engl. Sover. . 11. 40	5 Fr.-Thlr. . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 38	Gold al Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 29	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.